

Magnet Paris

Paris punktet mit phantastischen
Privatgärten, Parks und Photographien

09.05. - 12.05.2024

Reiseleitung

Andrea Welz M.A.



Das Blumenmädchen auf der Straße © Musée Albert Kahn

Paris ist ein Magnet! Heute wie am Anfang des 20. Jahrhunderts. Damals wurden Menschen aus aller Welt, reiche Bankiers und Unternehmer und eher arme, doch experimentierfreudige Künstler und Künstlerinnen magnetisch angezogen von dieser europäischen Metropole. Für Weltausstellungen und Privatleute wurde viel gebaut, auch die gerade fertiggestellte Metro verband die Arrondissements auf neue Weise. Mit Pariskennerin Andrea Welz besuchen Sie Paris im Frühling und lernen Menschen, Museen und Gärten kennen! Mit der Metro fahren Sie hinaus ins Villenviertel Boulogne-Billancourt, um die wunderschöne Gartenkreation des jüdischen Bankiers und Philanthropen Albert Kahn zu bewundern. Er stammte aus dem Elsass und liebte Gärten, aber vor allem Menschen und das neue Medium Photographie. Im 2022 neu eröffneten Albert-Kahn-Museum sehen Sie eine Auswahl aus seinem Foto- und Filmprojekt „Les Archives de la Planète“. 1931 baute Architekt Le Corbusier an der Porte Molitor das erste Wohngebäude mit vollständig verglaster Fassade, er bezog die Maisonette-Wohnung im 7. und 8. Stockwerk und lebte und arbeitete dort bis zu seinem Tod 1965.

Direkt neben dem Parc Monceau tauchen Sie im Musée Nissim de Camondo ein in das großbürgerliche Palastleben der Bankiersfamilie Camondo. Die Familiengeschichte der Camondos erzählt Edmund de Waal in seinem neuen Buch. In seinem Erfolgsroman „Der Hase mit den Bernsteinaugen“ berichtete der britische Keramiker und Schriftsteller von seinen eigenen Vorfahren. Die jüdische Familie Ephrussi lebte in der Nachbarschaft ebenfalls in der Rue de Monceau. Im Maraisviertel entdecken Sie mit Frau Welz versteckte Gärten und begrünte Hinterhöfe und Sie besuchen das Quartier Montparnasse. Dort finden Sie die Spuren der „Montparnos“: Künstler der Avantgarde wie Picasso, Giacometti, Man Ray oder Modigliani hatten sich dort niedergelassen und die Kunst revolutioniert. Im Musée d'Art Moderne de Paris an der Seine können Sie die Werke der modernen Kunst am Anfang des 20. Jahrhunderts und den Eiffelturm bewundern.





© Musée Nissim de Camondo, Grand Salon

01 Anreise nach Paris - Fahrt mit dem TGV

Frühmorgens Fahrt mit dem Hochgeschwindigkeitszug TGV von Stuttgart nach Paris. Nachdem das Gepäck im Hotel deponiert ist, besuchen Sie mit Frau Welz das schöne, alte Viertel Marais mit versteckten Gärten und jüdischer Geschichte. In der Mittagspause bieten sich Spezialitäten wie ein Pastrami-Sandwich oder Falafel an. Weiter geht's zum Jardin Anne Frank und zur Ile de la Cité. Vom kleinen Park Square René Viviani mit dem ältesten Baum von Paris haben Sie den schönsten Blick auf die Kathedrale Notre Dame. Ob die Wiederaufbauarbeiten nach dem verheerenden Brand 2019 schon abgeschlossen sind? Für das Abendessen kann Ihnen Frau Welz nette Restaurants in der Nähe des Hotels empfehlen.

02 Photographien und Park - Atelier Le Corbusier

Mit der Metro Linie 10 kommen Sie ins Villenviertel Boulogne-Billancourt am Stadtrand von Paris. Dort hat sich der Bankier Albert Kahn ein 4,7 Hektar großes Paradies schaffen lassen: unterschiedliche Themengärten vom japanischen Stil bis zum Vogesenwald, vom englischen Park bis zum aktuellen Präriegarten sind zu bestaunen und eine Auswahl seiner eindrucksvollen 72 000 Photographien aus aller Welt. Unweit davon lebte und arbeitete Le Corbusier, dessen Werk heute als UNESCO-Weltkulturerbe gilt. Besuch der Atelierwohnung. Abend zur freien Verfügung.



La Naumachie du Parc Monceau

03 Parc Monceau und Montparnasse

Heute genießen Sie bei einem Morgenspaziergang die Schönheit des Parc Monceau. Im Musée Nissim de Camondo tauchen Sie ein in das großbürgerliche Palastleben der Bankiersfamilie Camondo. Sie werden staunen! Dort ist die Zeit stehengeblieben im Jahr 1936. Die jüdische Familie Ephrussi lebte in der Nachbarschaft ebenfalls in der Rue de Monceau, 81. Der Nachmittag gehört dem Quartier Montparnasse. Sie spazieren auf den Spuren der „Montparnos“ der Années Folles, der wilden Zwanzigerjahre. Abend zur freien Verfügung. Vielleicht wollen Sie gleich in einer der legendären Brasserien an der Kreuzung Vavin zu Abend essen!

04 Moderne Kunst und Garten am Eiffelturm

Was wäre Paris ohne den Eiffelturm? Vom Musée d'Art Moderne de Paris haben Sie einen wunderbaren Blick auf den Eiffelturm. Sie besuchen mit Frau Welz die Sammlung des Museums für die Kunst des 20. Jahrhunderts und sehen, wie Künstler und Künstlerinnen von der Stadt der Lichter inspiriert wurden. Genießen Sie großformatige Werke von Henri Matisse oder Sonia und Robert Delaunay. Am späten Nachmittag Rückfahrt im TGV nach Stuttgart.

Diese Reise ist bei Mobilitätseinschränkung nicht möglich. Gerne können Sie bei uns anrufen, wir beraten Sie dann gerne.

So wohnen Sie

Im 4* **Hotel Mercure Gare de Lyon**. Das Mercure Paris Gare de Lyon Hotel liegt in der Nähe der Zug- und U-Bahn-Verbindungen des Bahnhofs Gare de Lyon. WLAN steht Ihnen kostenlos zur Verfügung. Die gemütlichen, klimatisierten Zimmer verfügen über TV, Badezimmer mit Haartrockner sowie kostenlose Pflegeprodukte von Nuxe. Die Superior Zimmer bieten Wasser in Flaschen sowie Kaffee- und Teezubehör. Im Café der Unterkunft, The Corner Station, sind eine Auswahl an heißen Getränken, Kuchen und Gerichten erhältlich, die Sie den ganzen Tag über vor Ort, in Ihrem Zimmer oder auf der Terrasse genießen und auch mitnehmen können.

Ihre Reise enthält

- Reiseleitung Andrea Welz
- Schlienz-Haustürservice
- Bahnfahrt mit dem TGV: Stuttgart - Paris - Stuttgart in der 2. Klasse
- 3 x Übernachtung/Frühstück im 4* Hotel Mercure Gare de Lyon
- Führungen und Eintritte laut Programm

Termin und Preise

pro Person im DZ	Katalogpreis	Schnellbucherpreis*
09.05. - 12.05.2024	€ 1.099,-	€ 999,-
EZ-Zuschlag € 390,-		

* Schnellbucherpreis: mind 50% der Plätze stehen zu diesem Preis zur Verfügung (siehe Seite 8); Stornostaffel A; Veranstalter: Schlienz-Tours